

Dank der Direktion.

Schließlich betrachtet es der Berichterstatter als seine angenehme Pflicht, allen denjenigen Persönlichkeiten, Anstalten und Direktionen, welche durch Spenden, besonders von Lehrmitteln, durch leihweise Überlassung von solchen Gegenständen, durch gefällige Aufnahme von Notizen in die Zeitungen, durch freundliche Gewährung der Fahrpreisermäßigung auf Bahnen und Dampfschiffen oder in irgendeiner Art die Interessen der Anstalt gefördert oder zum Gedeihen derselben beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

Einz, den 27. Juni 1905.

Prof. Joh. Paul,
prov. Leiter.

Dank der Dichtung.

Erfüllt die Pflicht es der Verantwortlichkeit als keine ungenügende
Fürcht allen bescheidenen Persönlichkeiten. Kerkern und Dichtungen,
welche durch Spüren, besonders von Lebensmitteln, durch Lebens-
Hilfsmittel von tiefen Gedanken durch geläufige Zusammenhänge von
Hörern in die Gedanken durch fremdliche Bewusstheit der Sache
perceptible auf Taten und Tugendhaften oder in irgendwelcher
Mit die Tugenden der Menschheit oder zum Göttern werden
bedachtigen haben den wertvollen Dank auszusprechen.

Leipzig, den 25. Juni 1907.

Prof. Joh. Paul,
Leipzig.